

Auf einen Blick

FAUSTBALL

FRAUEN, NATIONALLIGA A (HALLE)
3. (und letzte) Runde der Qualifikation

In Diepoldsau: Diepoldsau - Elgg 3:0 (11:1, 11:3, 11:5). Schlieren - Jona 0:3 (4:11, 7:11, 1:11). Diepoldsau - Jona 3:0 (11:2, 13:11, 11:5). Schlieren - Elgg 0:3 (4:11, 3:11, 9:11). Elgg - Jona 0:3 (5:11, 7:11, 14:15). Diepoldsau - Schlieren 3:0 (11:4, 11:2, 11:4).
In Kreuzlingen: Neuendorf - Kreuzlingen 1:3 (15:14, 6:11, 6:11, 9:11). Kirchberg - Hochdorf 0:3 (3:11, 3:11, 13:15). Neuendorf - Hochdorf 3:0 (11:7, 11:5, 11:8). Kirchberg - Kreuzlingen 0:3 (4:11, 6:11, 3:11). Hochdorf - Kreuzlingen 0:3 (6:11, 6:11, 8:11). Neuendorf - Kirchberg 3:0 (11:4, 11:7, 11:1).

Schlussrangliste der Qualifikation: 1. Diepoldsau 7/12 Punkte (20:3 Sätze). 2. Kreuzlingen 7/12 (20:6). 3. Jona 7/12 (18:7). 4. Neuendorf 7/8 (15:9). 5. Hochdorf 7/6 (9:14). 6. Elgg 7/4 (7:15). 7. Schlieren 7/2 (4:18). 8. Kirchberg 7/0 (0:21).

Programm Finalevent (in Kirchberg), Samstag, 19. Februar. Halbfinals: Diepoldsau - Neuendorf, Kreuzlingen - Jona. - Spiel um Rang 3 und Final am Sonntag, 20. Februar.

RADQUER

WELTCUP IN HOOGERHEIDE (NED)

Elite, Männer (25,34 km): 1. Eli Iserbyt (BEL) 1:00:18. 2. Lars van der Haar (NED) 0:02 zurück. 3. Thomas Pidcock (GBR) 0:03. 4. Michael Vanthourenhout (BEL) 0:05. 5. Toon Aerts (BEL) 0:54. - Ferner: 14. Kevin Kuhn (SUI) / VC Eschenbach) 1:35. 17. Timon Rüegg (SUI) 2:24. 23. Dario Lillo (SUI / Eschenbach) 3:03. - 61 Fahrer gestartet, 56 klassiert. Nicht im Ziel u.a. Loris Rouiller * (SUI). - Frauen (19,74 km): 1. Marianne Vos (NED) 52:14. 2. Lucinda Brand (NED) 0:10 zurück. 3. (1. U23) Puck Pieterse (NED) 0:11. 4. (2. U23) Fem van Empel (NED) 0:18. 5. Kata Blanka Vas (HUN) 0:21. 6. (3. U23) Shirin van Anrooij (NED) 0:55. - Ferner: 44. (18. U23) Jacqueline Schneebeli (SUI) 1 Runde zurück. - 58 Fahrerinnen gestartet, 57 klassiert.

Schlussklassement Weltcup-Gesamtwertung.

Elite, Männer (15 Rennen): 1. Iserbyt 485. 2. Vanthourenhout 357. 3. Aerts 348. - Ferner: 11. Pidcock (nur 6 Starts, immer auf Podest). 12. Kuhn 174. 28. Rüegg 46. 35. Mathieu van der Poel (NED) 30 (nur 1 Start). - Frauen (15 Rennen): 1. Brand 432. 2. Denise Betsema (NED) 361. 3. (1. U23) Pieterse 350. - Ferner: 28. Jolanda Neff (SUI) 43 (nur 3 Starts). 65. Zina Bahroumi (SUI) 1. U23-Juniorinnen (4 Rennen): 1. Mees Hendriks (NED) 115. 2. Pim Ronhaar (NED) 110. 3. Emiel Verstryge (BEL) 104. - Ferner: 10. Loris Rouiller (SUI) 54. 32. Dario Lillo (SUI / Eschenbach) 10 (nur 2 Starts). U19-Juniorinnen (4 Rennen): 1. Leonie Bentveld (NED) 130. 2. Zoe Backstedt (GBR) 120. 3. Lauren Molengraaf (NED) 84. - Ferner: 12. Monique Halter (SUI) 40 (2 Starts). 19. Jana Glaus (SUI / Schänis) 20 (2 Starts)

TISCHTENNIS

NATIONALLIGA B, GRUPPE 2

Rapperswil-Jona - Young Stars ZH 7:3. Neuhausen II - Rio-Star Muttentz II 7:3. Wädenswil - St. Gallen 5:5. Kriens - Ostermündigen 2:8.

Rangliste: 1. Rapperswil-Jona 12 Spiele / 47 Punkte. 2. Young Stars ZH 12/33. 3. St. Gallen 12/30. 4. Rio-Star Muttentz II 12/27. 5. Wädenswil 11/24. 6. Neuhausen II 12/19. 7. Ostermündigen 12/19. 8. Pratteln 12/16. 9. Kriens 13/1.

Rapperswil-Jona - Young Stars Zürich 7:3

Norbert Tofalvi (A20) s. Severin Scherer (B12) 11:5, 11:4, 11:2. Denis Bernhard (A20) s. Dominik Moser (A19) 11:5, 11:7, 6:11, 11:7. Marc Schwitter (D4) u. Samir Von Däniken (A17) 8:11, 12:14, 2:11. Bernhard s. Scherer 11:5, 11:9, 11:9. Tofalvi s. Von Däniken 11:5, 9:11, 10:12, 11:9, 11:9. Schwitter u. Moser 6:11, 5:11, 6:11. Tofalvi/Bernhard s. Moser/Von Däniken 11:8, 8:11, 11:6, 11:8. Bernhard s. Von Däniken 11:9, 11:2, 11:5. Schwitter u. Scherer 4:11, 10:12, 6:11. Tofalvi s. Moser 8:11, 11:5, 11:7, 14:16, 11:6.

FCRJ gewinnt auch zweites Testspiel klar

Auf den 5:2-Sieg gegen Balzers (1.) liess das Promotion-League-Team des FC Rapperswil-Jona am Samstag in seinem zweiten Vorbereitungsmatch im Hinblick auf die Meisterschaftsfortsetzung (20. Februar) einen 9:2-Erfolg gegen Eschen/Mauren (1.) folgen.

Die Partie fand wiederum im heimischen Grünfeld statt. Bereits nach rund 20 Minuten führten die Gastgeber mit 3:0. Wiederum liess FCRJ-Trainer Heris Stefanachi nach der Pause eine (fast) komplett neue Elf auflaufen. Die Torhüter aufseiten der Rosenstädter waren Jordan Gele (3 Treffer), Rijad Saliji, Nicola Suter sowie die drei Testspieler Karwan Khoshekdaman (2), Yann Kasai und Sofian Domoraud.

In der aktuellen Woche bestreitet Stefanachis Mannschaft gleich zwei Vorbereitungspartien, beide auf fremdem Rasen. Am Mittwoch (19.30 Uhr) tritt sie auf dem GC-Campus in Niederhasli gegen das U21-Team der Grasshopper an, am Donnerstag (20 Uhr) trifft sie auf Baden. Wie Balzers und Eschen/Mauren sind auch dieses zwei Equipen aus der 1. Liga. (Lz)



Premiere: Marc Schwitter steht im Spiel gegen die Young Stars Zürich erstmals für den TTC Rapperswil-Jona in der Nationalliga B am Tisch - muss sich aber in beiden Duellen geschlagen geben.

Bild Stefan Kleiser

Makellose Bilanz der Rosenstädter ist dahin

Mit einem 7:3-Erfolg gegen die Young Stars Zürich hat das NLB-Team aus dem Tischtennisclub Rapperswil-Jona erstmals nicht die volle Punktzahl geholt.

von Stefan Kleiser

Auch die zwölfte Partie der Nationalliga-B-Meisterschaft haben die Tischtennispieler aus Rapperswil-Jona für sich entschieden. Am Samstag bezwangen sie das zweitplatzierte Young Stars Zürich zu Hause mit 7:3. Vier Runden vor dem Ende der Qualifikationsrunde beträgt der Vorsprung der Rosenstädter nun 14 Punkte. Damit kann der TTCRJ schon in drei Wochen die Teilnahmeberechtigung an den Aufstiegsspielen auch mathematisch sicherstellen.

Allerdings: Der jüngste Erfolg der Rapperswil-Joner gegen den Tabellenzweiten war zum ersten Mal ein Sieg, der zu wenig hoch ausfiel für den Gewinn aller vier Punkte für die Tabelle. Der Ukrainer Andriy Si-

tak, die Nummer 1 der Mannschaft, stand nicht am Tisch. Stattdessen kam Marc Schwitter zu seinem ersten Einsatz in der zweithöchsten Spielklasse. Erwartungsgemäss blieb das D4-klassierte Ehrenmitglied des Vereins ohne Sieg. Mit seinen ersten zwei Einzeln war Schwitter aber zufrieden: «Ich hatte befürchtet, vielleicht keinen Service retournieren zu können», meinte er nach seinem NLB-

«Ich hatte befürchtet, vielleicht keinen Service retournieren zu können.»

Marc Schwitter
NLB-Debütant des TTCRJ

Debüt. Früher C9 eingestuft, hatte er sich vor allem gegen den Ersatzmann der Zürcher, Severin Scherer, etwas ausgerechnet, blieb jedoch auch da ohne Satzgewinn.

Bernhard nimmt Revanche

Dies im Gegensatz zu seinen Teamkollegen Denis Bernhard und Norbert Tofalvi, die ihre drei Einzel alle gewannen. Dabei gelang Bernhard gegen Dominik Moser die Revanche für ein 0:3 aus der Vorrunde. «Ich habe mir vorgenommen, nicht so hektisch zu spielen», verriet er die veränderte Taktik. «Ich habe ihn auch mal den Ball anziehen lassen, denn ich wusste, dass ich die langen Ballwechsel gewinne.» Wegen der höheren Ballsicherheit, wie er Bernhard erklärte, Tofalvi seinerseits hatte zwar nicht seinen besten Tag und beklagte viele Fehler, gewann aber die knappen zwei Spiele jeweils im fünften Satz.

Jonerinnen verpassen Quali-Sieg

Weil ihnen Titelverteidiger Diepoldsau in der letzten Runde die erste Saisonniederlage zufügt, beenden die NLA-Faustbatterinnen des TSV Jona die Qualifikation der Hallenmeisterschaft nicht im 1., sondern 3. Rang.

Zum Ende der Qualifikation der NLA-Hallenmeisterschaft der Frauen stehen an der Tabellenspitze drei Teams mit exakt gleich vielen Zählern da. Diepoldsau, Kreuzlingen und Jona haben in sieben Partien allesamt zwölf Punkte gesammelt. Weil Diepoldsau das beste Satzverhältnis aufweist (20:3), holt es sich den Qualifikationssieg vor Kreuzlingen und Jona.

Und der Qualifikationssieg der Titelverteidigerinnen ist verdient. Nach der überraschenden Auftaktniederlage gegen Kreuzlingen (2:3) hat das Team von Nationaltrainer Anton Lässer sechs Spiele in Serie mit 3:0 gewonnen. So auch das Spitzenspiel gegen Jona am letzten Spieltag der Qualifikation vom Sonntag. Für die Jonerinnen war dies die erste Niederlage in der laufenden Saison. Genau wie Diepoldsau gewannen am letzten

Spieltag auch die Kreuzlingerinnen ihre drei Spiele.

Neuendorf holt letztes Finalticket

Hinter dem Spitzentrio folgt mit etwas Abstand die Equipe aus Neuendorf auf Rang 4. Die Neuendörflerinnen, die in der Qualifikation gegen die drei vor ihnen klassierten Teams ohne Sieg geblieben sind - zum Abschluss verloren sie gegen Kreuzlingen mit 1:3 -, sichern sich das Ticket für den Finalevent aber dennoch souverän. Den dafür notwendigen Sieg im Direktduell mit Hochdorf, das vor diesem Spieltag gleich viele Punkte aufwies wie Neuendorf, holte das Team um Captain Simone Gaugler überlegen (3:0).

Die Equipe aus Hochdorf beendet die Saison mit sechs Zählern auf dem 5. Rang. Dahinter folgen die Teams aus Elgg und Schlieren. Die Elggerinnen



Niederlage mit Folgen: Die Jonerinnen (hier Celina Traxler) fallen am Ende der Quali auf Rang 3 zurück.

Bild Elias Beck/Swiss Faustball

Kuhn fährt am Final zu Rang 14

Die Schweizer Radquer-Spezialisten haben sich beim Weltcupfinal in Hoogerheide in guter Verfassung präsentiert.

Für das beste Schweizer Resultat war einmal mehr Kevin Kuhn besorgt. Das VC-Eschenbach-Mitglied beendete das Rennen in Holland, das zugleich eine Art Hauptprobe für die WM in den USA vom kommenden Wochenende darstellte, auf Rang 14 - lediglich 1:35 Minuten hinter dem siegreichen Gesamtweltcup-Gewinner Eli Iserbyt.

Timon Rüegg reihte sich auf Position 17 ein, was angesichts der hohen Leistungsdichte einem starken Auftritt gleichkommt. Selbiges lässt sich über die Darbietung von Dario Lillo schreiben. Der erst 19-jährige Eschenbacher musste mangels U23-Kategorie im Elite-Feld antreten und belegte dabei den 23. Rang.

Zwölfter der Jahreswertung

Unter dem Strich darf Swiss Cycling auf eine erfreulich verlaufene Elite-Weltcupseason zurückblicken. Kuhn erreichte vor Wochenfrist im französischen Flamanville den 5. Platz. So weit vorne war letztmals vor sieben Jahren ein Schweizer (Julien Taramcaz) klassiert gewesen. Die Jahreswertung schloss der 23-Jährige auf dem guten 12. Rang ab. In der Saison davor, seiner ersten bei der Elite, war Kuhn zwar Gesamtzehnter geworden, damals standen jedoch nur fünf statt wie diesmal 15 Rennen im Programm und war auch die Leistungsdichte nicht gleich hoch.

Als weniger erfreulich beurteilt Swiss Cycling den Fakt, dass lediglich an 4 von 15 Weltcupdestinationen Nachwuchs-Wettkämpfe durchgeführt wurden. Juniorin Jana Glaus aus Schänis stand zweimal am Start und belegte die Ränge 22 und 10. Damit war sie die zweitbeste Schweizer Juniorin hinter der ein Jahr älteren Monique Halter (4. und 8. Rang).

Vom Mangel an Rennen betroffen waren auch die U23-Athleten Loris Rouiller und Dario Lillo, die beide jedoch auch gesundheitlich bedingt nicht immer zeigen konnten, was wirklich in ihnen steckt. An der WM in Fayetteville würden sie das nun gerne nachholen. (pd/lz)

konnten sich zum Schluss von den Limmattalerinnen distanzieren. Dies dank einem ungefährdeten 3:0-Erfolg im Direktduell. Am Ende der Rangliste bleiben die Aufsteigerinnen aus Kirchberg. Den Bernerinnen blieb auch am letzten Spieltag ein Satzgewinn verwehrt. Dennoch werden die Kirchbergerinnen in der kommenden Hallensaison einen neuen Anlauf in der NLA nehmen können. Dies, weil es in dieser Saison wegen der Coronamassnahmen keine Absteigerinnen geben wird.

Jona nun gegen Kreuzlingen

Der Meister wird jedoch ermittelt. Dies am Wochenende vom 19./20. Februar in Kirchberg. Die Jonerinnen treffen im Halbfinal auf Kreuzlingen, Diepoldsau kämpft gegen Neuendorf um den Finaleinzug. (Lz)